



MONTAGEANLEITUNG JUEL A KIEFER



WISSENSWERTES RUND UM JUEL A KIEFER

Sie haben sich mit dem Sichtblendensystem Juel A Kiefer für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Osmo entschieden. Der Bausatz aus Einzelprofilen ist blickdicht und stabil. Die Optik auf Vorder- und Rückseite ist identisch. Dank der grauen Imprägnierung der Profile überzeugen die Sichtblenden bereits ab dem ersten Tag durch ein natürliches Grau. Bei der Imprägnierung handelt es sich um keine Farbbehandlung, die Profile sind in Farbe und Optik unterschiedlich, da das natürliche Farbspiel und die unterschiedlichen Äste nach der Imprägnierung ebenso unterschiedlich sichtbar sind wie zuvor. Für die Sichtblenden Juel A Kiefer stehen Ihnen außerdem alle Farben aus dem Farbsystem „Colored Garden“ zur Auswahl. Vor der Farbbehandlung werden die Sichtblendenprofile kesseldruckimprägniert (grün) um sie widerstandsfähig gegen Pilze und Schimmel zu machen.

Die Haltbarkeit im Außenbereich ist gut, die Sichtblenden sollten aber ohne direkten Erdkontakt verbaut werden.

INDIVIDUELL ANPASSBAR

Juel A Kiefer kann individuell in Höhe und Breite angepasst (verkleinert) werden.

Zur Veränderung der Höhe können Sie vereinzelt Bohlen auslassen, jede Bohle entspricht einem Deckmaß von 127,5 mm. Um schmalere Breiten zu realisieren (Standardbreiten 1,75 m oder 1,13 m lichtet Maß) muss jedes Profil der Sichtblende auf das gewünschte Maß gekürzt werden.

HOLZINHALTSSTOFFE

Bei harzhaltigen Hölzern, wie u.a. Kiefer, können in der ersten Zeit vermehrt Harze austreten. Den Harzaustritt können Sie mechanisch oder auch mit unserem „Harzentferner“ entfernen. Auch bei farbiger Behandlung kann im Nachhinein Harz austreten. Bei kesseldruckimprägnierten Hölzern kann es vereinzelt zu Ausblühungen auf der Oberfläche kommen. Diese Salzausblühungen wittern mit der Zeit ab und stellen keinen Grund zur Beanstandung dar.

ÄSTE UND MASERUNG

Je nach Herkunft und wachstumsbedingten Einflüssen kann die Anzahl und Größe der Äste variieren. Gesunde Äste geben dem Holz ein lebendiges, individuelles Erscheinungsbild. Sie sind kein Mangel, ihre Anzahl und Größe ist nicht beschränkt. Auch bei farblich behandeltem Holz gehören Äste, auch größere Äste mit leichter Rissbildung zum natürlichen Erscheinungsbild. Vereinzelt ausgeschlagenen Kantenäste und Ausrisse im Astbereich lassen sich nicht immer vermeiden und haben keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Holzes.

RISSBILDUNG

Natürliche Witterungseinflüsse wie Sonne, Feuchtigkeit und UV-Strahlung wirken sich unterschiedlich auf das Holz aus. So können sich Risse bilden, die aber keinen Einfluss auf die Haltbarkeit haben. Rissbildung, gerade im Außenbereich, ist eine natürliche Holzeigenschaft und somit unvermeidbar. Risse geben keinen Anlass für eine Beanstandung.

ASTDURCHSCHLAG

Bei behandelten Kieferprodukten können die Holzinhaltstoffe der Äste zu einer bräunlichen Verfärbung führen. Durch die atmungsaktive, offenporig Farboberfläche können sich Äste bräunlich abzeichnen. Dies ist ein natürlicher Prozess und somit keine Beanstandung.

MASSDIFFERENZEN, QUELLEN & SCHWINDEN

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der „arbeitet“. Daher kann es unter dem Einfluss der Umgebungsluftfeuchtigkeit zu Maßveränderungen der Holzprofile in Stärke und Breite kommen. Dieses Quellen und Schwinden sollten Sie bei der Planung konstruktiv berücksichtigen. Vor der Montage sollten Sie die einzelnen Bohlen untereinander sortieren und ggf. in der Länge angleichen.

VERZUG

Bei natürlich gewachsenen Werkstoffen kann es zu mäßigem und vereinzelt auch zu starkem Verzug kommen. Somit kann es bei den Nut- und Federprofilen vorkommen, dass man mechanisch (z.B. mit einem Gummihammer) nachhelfen muss, damit die Profile ineinander passen.

MONTAGEANLEITUNG JUEL A KIEFER

VERGRAUUNG

Die UV-Strahlung im Sonnenlicht führt zu einem Abbau des Lignins in den oberflächennahen Holzschichten und damit zu einer Vergrauung der Holzoberfläche. Auf die Widerstandsfähigkeit und Stabilität des Holzes hat diese Vergrauung keine Auswirkungen.

Um diesen, oftmals gewünschten, Prozess nicht abwarten zu müssen, überzeugen die Sichtblenden bereits ab dem ersten Tag durch ein natürliches Grau, dank der grauen Imprägnierung.

IHRE FARBWahl: COLORED GARDEN

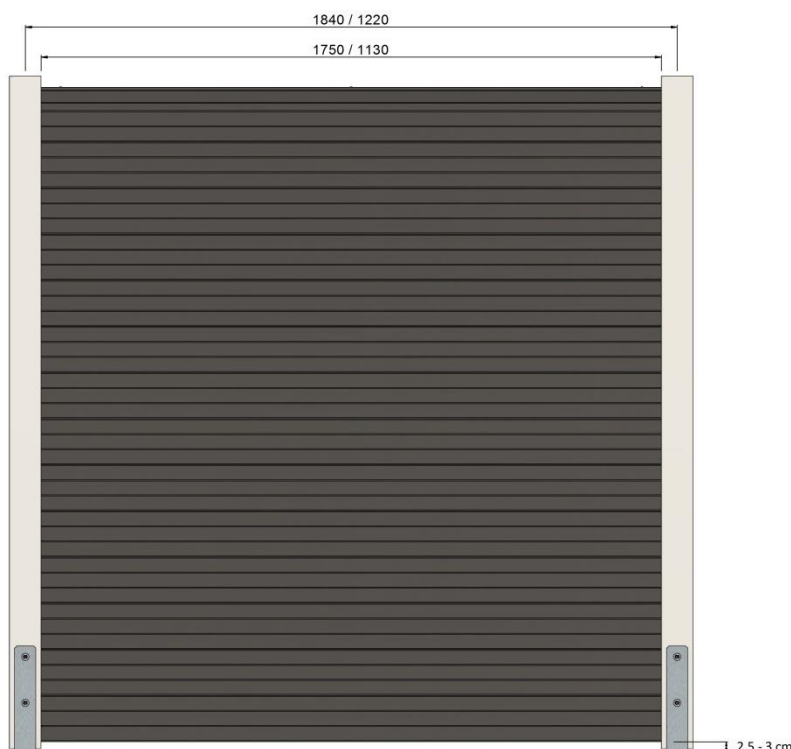
Erst durch den richtigen Anstrich werden die Sichtblenden resistent gegen Wasser, Schimmel- und Pilzbefall. Der zweifache, perfekt auf das Holz abgestimmte Farbauftrag mit hochwertigen Osmo Holzanstrichen verleiht Ihrer Sichtblende eine besonders haltbare und pflegeleichte Oberfläche. Ihre Sichtblende Juel A Kiefer bekommen Sie in endbehandelt (2x gestrichen) nach Wahl in LASIERENDEN FARBEN, DECKENDEN FARBEN oder in EFFEKTFARBEN.

WICHTIGE HINWEISE ZUR MONTAGE DER SICHTBLENDE JUEL A KIEFER

Bitte lesen Sie diese Montageanleitung, vor der Montage der Sichtblende Juel A Kiefer, aufmerksam durch und richten Sie sich bei der Montage nach den Fachregeln 02 BDZ (Bund deutscher Zimmerer). Bei Nichtbeachtung der Montageanleitung erlischt die Gewährleistung seitens Osmo. Vor der Montage sollten Sie alle Bohlen nachmessen, bevor Sie die Pfosten(-anker) setzen, da es produktions- und witterungsbedingt zu leichten Dimensionsschwankungen kommen kann. Legen Sie die Profile nebeneinander und sortieren Sie diese gegebenenfalls.

Diese Anleitung stellt den aktuellen Stand der Entwicklung dar. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir unsere Produkte und diese Anleitung ständig weiterentwickeln. Den aktuellsten Stand finden Sie unter www.osmo.de

SCHRITT 1: PFOSTENABSTÄNDE BESTIMMEN



TIPP! Ermitteln Sie die genauen Pfostenabstände durch Einlegen eines Profils in die Pfostennuten. Achten Sie darauf, dass das Profil gerade liegt. Hierzu sind z.B. Hilfsklötzchen (Höhe max. 2,5-3 cm) zum Unterlegen unter das Profil hilfreich.

MONTAGEANLEITUNG JUEL A KIEFER

SCHRITT 2: PFOSTENANKER UND PFOSTEN MONTIEREN

Wir empfehlen, da die stabilste Art der Pfostenmontage, die Verwendung eines H-Pfostenankers zum Einbetonieren.

Der Aufbau im Erdreich (H-Anker zum Einbetonieren)

- > Heben Sie für das Fundament ein Loch von ca. 30x30x80 cm (je nach Bodenfestigkeit) aus
- > Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens und Hilfslatten lotrecht aus
- > Füllen Sie nun die Löcher mit Zement-Kies-Gemisch im Verhältnis 1:3 auf
Wichtig: Erst nach dem vollen Aushärten des Betons mit der Montage der Elemente beginnen

Der Aufbau auf Fundamenten (Pfostenlasche)

- > Untergrund: Betonfundament oder ähnlich befestigter Untergrund. Steinplatten, Verbundsteine und Terrassendielen sind nicht geeignet
- > Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens lotrecht aus
- > Befestigen Sie den Anker mit Dübeln/Verbundankern, die je nach Untergrund separat erworben werden müssen

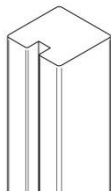
Die Alternative bei weichen Böden (Einschlaganker)

- > Graben Sie ein ca. 20x20x20 cm großes Loch und stecken den Anker von Hand hinein
- > Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens so gut wie möglich lotrecht aus, eine Feinjustierung ist nachträglich möglich, da der Kopf des Ankers verstellbar ist
- > Schlagen Sie den Pfostenanker mit Hilfe des Einschlagwerkzeuges und einem schweren Hammer bis zur gewünschten Tiefe ein. Füllen Sie das Loch wieder mit Erde (festtreten)

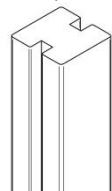
Je nachdem welche Ankermontage Sie wählen, unterscheidet sich der Zeitpunkt, wann Sie die Pfosten an den Ankern befestigen: Bei den H-Ankern und den Pfostenlaschen können Sie sofort zu Beginn die Pfosten befestigen, bei dem Einschlaganker selbstverständlich erst nach dem Einschlagen des Ankers.

Beachten Sie, dass es drei verschiedene Pfostentypen gibt:

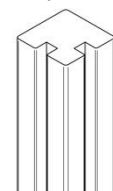
Anfangs- und Endpfosten



Mittelpfosten



Eckpfosten



SCHRITT 3: SICHTBLENDE MONTIEREN

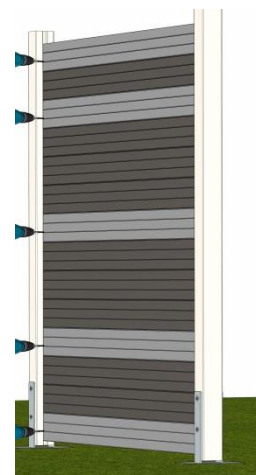
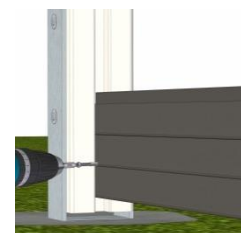
Hinweis: Für die Sichtblendenmontage einer Sichtblende inkl. Handlauf in Standardhöhe benötigen Sie 13 Edelstahlschrauben 5,5x50 mm

- > Schieben Sie die erste Bohle mit der Feder nach oben in die Pfostennuten. Sie sollten ca. 2,5-3 cm Platz von der Unterkante der Bohle bis zum Erdreich lassen (beachten Sie den konstruktiven Holzschutz, verbauen Sie die Bohlen auf keinen Fall mit Erdkontakt). Behalten Sie ebenfalls den Aufbau der Sichtblende im Auge, damit dieser nicht zu hoch für die Pfosten wird.

Tipp: Damit Sie den gewünschten Abstand zum Erdreich einhalten, legen Sie das erste Profil ein und setzen Hilfsklötzchen darunter. Achten Sie darauf, dass das Profil gerade liegt (Wasserwaage verwenden).

- > Schrauben Sie die Bohle an beiden Seiten mit je einer Edelstahlschraube 5,5x50 mm (separat zu bestellen) schräg durch die Bohle in den Pfosten.
- > Nun legen Sie die folgenden identischen Profile (12 bei Standardhöhe) bis zum Erreichen Ihrer Wunschhöhe in die Pfostennuten, so dass die obenliegende Feder jeweils durch die Nut des darauffolgenden Profils verdeckt wird. Verschrauben Sie, wie oben beschrieben - Sie müssen nicht jedes Profil verschrauben – jedes dritte bis vierte reicht aus.

Jetzt montieren Sie die Abschlussbohle (Bohle ohne Feder). Verschrauben Sie diese wie oben beschrieben.



MONTAGEANLEITUNG JUEL A KIEFER

Besonderheit Abschlusselement:

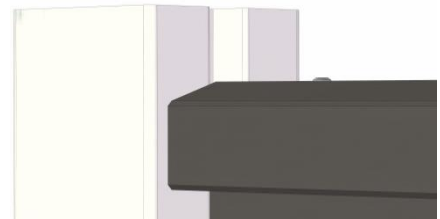
Da die Profile des Abschlusselementes an der Schräge nur einseitig Kontakt zum Pfosten haben und ansonsten durch den Handlauf gehalten werden, sollten Sie im Bereich der Schräge jedes Profil seitlich in den Pfosten schrauben.

SCHRITT 4: HANDLAUF MONTIEREN

- > Setzen sie den Handlauf oben auf die letzte Bohle ohne Feder und richten Sie ihn aus.
- > Mit 3 Terrassenschrauben 5,5 x 50 mm (separat zu bestellen) befestigen Sie den Handlauf wie unten abgebildet (vorbohren nicht vergessen, Bohrer 4mm).



Tipp: Versenken Sie die Schrauben nicht zu tief!
So verhindern Sie, dass sich in der Versenkung Wasser sammelt.



SCHRITT 5: PFOSTENKAPPE MONTIEREN

Variante A

Pfostenkappe „Dach“ in Kiefer, KDI grau oder endbehandelt

- > Setzen Sie die Kappe auf den Pfosten und bohren Sie von oben mittig durch die Pfostenkappe bis in den Pfosten hinein mit einem 4mm-Bohrer vor.
- > Befestigen Sie die Kappe mit einer Terrassenschraube 5,5 x 50 mm (separat zu bestellen).

Variante B

Pfostenkappe „Spitze“ aus Aluminium

- > Setzen Sie die Kappe auf den Pfosten und verschrauben Sie mit den beiliegenden Senkkopfschrauben 3,9 x 32 mm durch die Bohrlöcher in den Pfosten.

Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik und erfolgen nach bestem Wissen. Änderungen werden laufend in einer neuen Version dieser Montageanleitung umgesetzt. Die jeweils aktuellste Version können Sie unter www.osmo.de ansehen und/ oder herunterladen. Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Montageanleitung bestehend aus 4 Seiten.

Stand: 14. März 2017